



Koblenz, den 25.10.2007

Partnerschaft Koblenz-Austin/Texas e.V.
www.koblenz-austin.de

Sehr geehrtes Mitglied,

für das Jahr 2007 laden wir ein zum

traditionellen Thanksgiving-Dinner am 22. November.

Wir geben Mitgliedern und Gästen die Gelegenheit, daran auch in diesem Jahr wieder teilzunehmen. Wir sind zusammen mit dem Deutsch-Amerikanischen Club Koblenz Gast im

Restaurant Fährhaus am Stausee
An der Fährre 3
56072 Koblenz
Beginn 18.30 Uhr

Buffettkosten: Mitglieder 20,00 €, Gäste 22,00 €, Schüler, Studenten, Kinder 16,00 €, Getränke nicht inklusive. Programm: kurze Bilderschau Delegationsbesuch Oktober 2007

Das Thanksgiving Dinner ist wie jedes Jahr gefragt und ein Highlight unserer Jahresveranstaltungen. Anmeldungen daher bitte wie immer verbindlich an unsere Geschäftsstelle 0261 133990 oder über www.koblenz-austin.de (Kontaktseite).

Wir hatten auf den Termin bereits anlässlich des Besuches der Delegation aufmerksam gemacht, bei dem wir auch Gelegenheit hatten, Sparks and Friends zu hören, alte Bekannte zu treffen und einen sehr gut besuchten Musikabend im Weindorf feiern konnten. Die Rhein-Zeitung hatte für diesen Abend eine Zeitungsnotiz gebracht.

Margie Tiedt, unsere Schulvertreterin an der Anderson High School in Austin, schrieb: "What a wonderful time we all had in Koblenz! Thanks to all of you for everything you did to help arrange such an outstanding program. The entire delegation thoroughly enjoyed getting to know Koblenz, its citizens, and our sister cities partners and programs. We also appreciate the personal touch each of you by spending so much time with us."

Michael Wolf

1. Vorsitzender

bitte wenden!



Koblenz, den 25.10.2007

Anfahrt von der A 48

Abfahrt Koblenz-Nord (10) auf B9 Richtung KO. Nach ca. 3,5 Km rechts ab in Richtung Ko - Metternich, Cochem. Am Ende der Ausfahrt in Richtung Cochem nach rechts ab. Hier auf Mayener Str. (B258) in Trierer Str. nahtlos übergeht. Von dort nach ca. 800 m auf die Rübenacher Str. (B258, Richtung Cochem) rechts ab. Dort nach ca. 300 m an der Ampel nach rechts auf die Winninger Straße (B258). Nach ca. einem Kilometer sehen Sie die Kurt-Schumacher Brücke auf der linken Seite, fahren aber vorbei. Nach ca. 130 m sehen Sie eine große Verkehrsinsel mit dem Schild mit der Aufschrift "Fährhaus am Stausee". Dort biegen Sie links ab und folgen dem Straßenverlauf auf den Hotelparkplatz. Herzlich Willkommen!

Thanksgiving, aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Thanksgiving ist das US-amerikanische und kanadische Erntedankfest. In den USA wird es seit 1863 **am vierten Donnerstag im November** (also dieses Jahr (2007) am 22.11.) gefeiert, also viel später als das deutsche Erntedankfest. Thanksgiving ist in den USA ein staatlicher Feiertag und wird von vielen als der höchste im Jahr betrachtet. Die Amerikaner nehmen gerne den folgenden Freitag frei, um ihr Wochenende zu verlängern. Der Freitag wird häufig für die ersten Weihnachtseinkäufe genutzt und der Umsatz an diesem Tag ist für den Einzelhandel ein wichtiger Stimmungsindikator. Ab dem Tag nach Thanksgiving ist es auch üblich, dass Weihnachtsdekorationen im öffentlichen Raum zunehmend präsent werden. Dadurch, dass viele Generationen für ein Festmahl zusammenkommen, ist das Verkehrsaufkommen auf Flughäfen und Strassen an diesem Vier-Tage-Wochenende enorm verstärkt. In Kanada wird das Fest am zweiten Montag im Oktober begangen. Dort ist Thanksgiving Feiertag in den meisten Provinzen, so dass er eines der beliebten langen Wochenenden im Jahr bildet.

Ursprung

Die erste bekannte Erntedankfestlichkeit in Nordamerika wurde von Francisco Vázquez de Coronado und dem am 23. Mai 1541 im Gebiet des heutigen Texas begangen. Dabei wurde die Entdeckung von Nahrungsmitteln durch die Expedition des Spaniers gefeiert. Ein ähnliches Fest fand einige Jahre später am 8. September 1565 in St. Augustine, Florida, statt, wo Pedro Menéndez de Avilés und seine Leute mit den Eingeborenen die Landung feierten. Ein Don Juan de Onate feierte am 30. April, 1598 im heutigen El Paso, mit den Manso Indianern. Das erste anglophone Erntedankfest fand 1578 auf Neufundland statt, wo der Seefahrer Martin Frobisher die Entdeckung der Nordwestpassage feierte. Ein weiteres Fest wurde am 4. August 1619 im heutigen Virginia begangen, wo 38 Kolonisten ihre Ankunft aus England feierten. Ein Jahr darauf kam eine Gruppe von Pilgervätern vom Kurs ab und strandete bei Plymouth Rock, Massachusetts. Aus Dankbarkeit für die Hilfe der Eingeborenen Wampanoagindianer, ohne die sie den folgenden Winter nicht überlebt hätten, feierten sie zusammen ein 3-tägiges Erntedankfest im Herbst 1621. Es ist dieses Fest, auf das die Amerikaner als auch die Kanadier ihr Thanksgiving zurückführen. Die Loyalisten brachten das amerikanische Thanksgiving nach dem Unabhängigkeitskrieg nach Kanada.

Weitere Entwicklung

Einen ersten Thanksgiving Day als US-Präsident propagierte George Washington am 3. Oktober 1789. US-Präsident Abraham Lincoln entschied am 3. Oktober 1863, dass er als nationaler Feiertag künftig am vierten Donnerstag im November eines jeden Jahres begangen werde.

Bräuche

Heute noch kommt meist die ganze Familie, einschließlich Großeltern, Tanten, Onkeln, Cousins und erwachsener Kinder zum traditionellen Thanksgiving-Essen zusammen. Dabei gibt es meist ähnliche Gerichte wie am ersten Thanksgiving-Fest, hauptsächlich aus ursprünglich nordamerikanischen Lebensmitteln, nämlich ofengerösteter, gebratener Pute mit einer reichhaltigen Auswahl an Beilagen und Nachspeisen, wie Cranberry, Süßkartoffeln, Äpfeln, Nüssen und Pumpkin Pie (einer süßen Kürbispastete), verschiedenen Gemüse und Mais. Da die amerikanischen Familien oft praktizierende Christen sind, wird das Thanksgiving-Essen üblicherweise entweder mit einem Dankgebet beendet oder damit begonnen, dass die Teilnehmer der Mahlzeit der Reihe nach bekennen, wofür sie (Gott) in diesem Jahr besonders danken möchten.

Partnerschafft Koblenz-Austin/Texas e.V c/o Michael N. Wolf, Markenbildchenweg 34, 56068 Koblenz
FON 0261 133990 FAX 0261 1339910 www.koblenz-austin.de
Vorstand: Michael Wolf 1. Vors., Heinz Fey 2. Vors., Christian Schmitz, Hanne Trumpp, Eva Grebing